

Aufgreifkriterien zum Strukturierten Dialog im Leistungsbereich QS MRE im Verfahrenshalbjahr 2019/1 (Stand Oktober 2019)

Nachfolgend sind die für das **Verfahrenshalbjahr 2019/1** verwendeten **Aufgreifkriterien** zum Strukturierten Dialog im Landesverfahren QS MRE aufgeführt. Eine Aufforderung zur schriftlichen Stellungnahme oder ein Hinweis zur internen Beachtung aufgrund eines oder einer Kombination mehrerer Aufgreifkriterien ist möglich.

Für einzelne Häuser wurden aufgrund von Erkenntnissen aus den Strukturierten Dialogen der Vorhalbjahre individuelle Zielgrößen von der Arbeitsgruppe festgelegt, die von den hier aufgeführten Aufgreifkriterien abweichen.

Unabhängig von einer möglichen Aufforderung zur Stellungnahme durch die Arbeitsgruppe, werden alle Einrichtungen gebeten die krankenhausindividuellen Ergebnisse, der MRSA- wie auch der 4MRGN-Auswertungen, abteilungsübergreifend kritisch zu analysieren und ggf. Maßnahmen zu ergreifen.

Aufgreifkriterium A (Screeningrate-MRSA):

- Gruppe 1.1_A: Einrichtungen mit ≥ 400 Betten, invasiven Leistungen und VWD ≥ 3 d, deren **Gesamt-Screeningrate MRSA (MRSA0010011)** unter der 10.Perzentile ($< 20,36$ %) ihrer Vergleichsgruppe liegt.
- Gruppe 1.2_A: Einrichtungen mit 100 bis 399 Betten, invasiven Leistungen und VWD ≥ 3 d, deren **Gesamt-Screeningrate MRSA (MRSA0010011)** unter der 10.Perzentile ($< 22,0$ %) ihrer Vergleichsgruppe liegt.
- Gruppe 1.3_A: Einrichtungen < 100 Betten, invasiven Leistungen und VWD ≥ 3 d, deren **Gesamt-Screeningrate MRSA (MRSA0010011)** unter der 10.Perzentile ($< 23,54$ %) liegt.
- Gruppe 2.1_A: Einrichtungen ≥ 100 Betten, nicht-invasiven Leistungen und VWD ≥ 3 d, deren **Gesamt-Screeningrate MRSA (MRSA0010011)** unter $9,0$ % liegt.
(Es wird der 2-Jahres Durchschnitt der 10.Perzentile der Gruppe 2.1 (2017/2-2019/1) als Aufgreifkriterium festgelegt.)

Gruppe 2.2_A: Einrichtungen < 100 Betten, nicht-invasiven Leistungen und VWD \geq 3 d, deren **Gesamt-Screeningrate MRSA (MRSA0010011)** unter 2,0 % liegt.

(Als Aufgreifkriterium wurde bereits zum VJ2017/1 ein gerundeter 3-Jahres-Durchschnitt der 10. Perzentilen der Vergleichsgruppe festgelegt.)

Gruppe 3_A: Einrichtungen mit einer mittleren Verweildauer von < 3 d deren **Gesamt-Screeningrate MRSA (MRSA0010011)** unter 6,0 % liegt.

Aufgreifkriterium B (Screeningrate-4MRGN):

Gruppe 1.1_B: Einrichtungen mit \geq 400 Betten, invasiven Leistungen und VWD \geq 3 d, deren **Gesamt-Screeningrate 4MRGN (4MRGN0010011)** 0,00 % entspricht

Gruppe 1.2_B: Einrichtungen mit 100 bis 399 Betten, invasiven Leistungen und VWD \geq 3 d, deren **Gesamt-Screeningrate 4MRGN (4MRGN0010011)** 0,00 % entspricht.

Gruppe 1.3_B: Einrichtungen < 100 Betten, invasiven Leistungen und VWD \geq 3 d, deren **Gesamt-Screeningrate 4MRGN (4MRGN0010011)** 0,00 % entspricht.

Gruppe 2.1_B: Einrichtungen \geq 100 Betten, nicht-invasiven Leistungen und VWD \geq 3 d, deren **Gesamt-Screeningrate 4MRGN (4MRGN0010011)** 0,00 % entspricht.

Gruppe 2.2_B: Einrichtungen < 100 Betten, nicht-invasiven Leistungen und VWD \geq 3 d, deren **Gesamt-Screeningrate 4MRGN (4MRGN0010011)** 0,00 % entspricht.

Gruppe 3_B: Einrichtungen mit einer mittleren Verweildauer von < 3 d, deren **Gesamt-Screeningrate 4MRGN (4MRGN0010011)** 0,00 % entspricht.

Nach Beschluss der Arbeitsgruppe MRE werden im Verfahrensjahr 2019/1 alle Einrichtungen zur Stellungnahme aufgefordert, die sowohl das Auffälligkeitskriterium zur Screeningrate MRGN ihrer jeweiligen Gruppe erfüllen und gleichzeitig mindestens 1000 vollstationäre Patienten im Verfahrenshalbjahr dokumentiert haben.

Aufgreifkriterium C (Rate nosokomial MRSA):

Einrichtungen mit einer hohen Rate als **nosokomial** bewerteter positiver **MRSA-Erstnachweise (MRSA0030010)** (\geq 95. Perzentile (33,3 %) und $>$ 5 MRSA-Fälle).

Aufgreifkriterium D (Veränderung Screeningrate MRSA):

Einrichtungen mit einem kontinuierlichen Abfall der **Gesamt-Screeningrate MRSA (MRSA0010011)** um 50 % oder mehr in den letzten 2 Jahren.

Aufgreifkriterium E (Rate nosokomial 4MRGN):

Einrichtungen mit einer hohen Rate als **nosokomial** bewerteter positiver **MRGN-Erstnachweise (4MRGN0030010)** (\geq 50% und $>$ 2 positive MRGN Nachweise).

Bitte beachten Sie, dass es durch Datennachlieferungen und Anpassungen nach erfolgtem SD aus den Vorjahren zu geringfügigen Abweichungen der als Aufgreifkriterien verwendeten Perzentilen im Vergleich zur Landesauswertung kommen kann.